

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 38.

Freitag den 15. Februar

1850.

3. 295. (1)

E d i c t.

Nr. 574.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des, am 8. December 1849, in der Gemeinde Ragosnig, im Bezirke Oberpettau, verstorbenen Andreas Arto, gewesenen Besitzers der Realität Haus Nr. 5 in Raunibol, wegen Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen, zu der auf den 8. März 1850 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung, mit der Wirkung des §. 814 d. G. B., einberufen.

Reifnitz am 6. Februar 1850.

3. 281. (2)

E d i c t.

Nr. 245.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl wird bekannt gemacht, daß am 19. Februar l. J. früh 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei eine Exitation zur Hintangabe der Forderung der Kanzlei-Einrichtungsstücke für das l. f. Steueramt zu Tschernembl und Mörtling abgehalten werden wird.

Die zu liefernde Tischlerarbeit für
Tschernembl ist auf 4 fl. 10 kr.
Schlosserarbeit „ 149 „ 50 „
Malerarbeit „ 3 „ 40 „
Buchdruckerarbeit „ 8 „ 20 „
und verschiedene Gegenstände auf 20 „ 5 „

zusammen 185 fl. 55 kr.

Für das Steueramt zu Mörtling ist
die Tischlerarbeit auf 59 fl. 40 kr.
„ Schlosserarbeit „ 153 „ 56 „
„ Malerarbeit „ 3 „ 30 „
„ Buchdruckerarbeit „ 8 „ 20 „
und sonstige verschiedene Gegenstände auf 20 „ 5 „

zusammen 245 fl. 31 kr.

veranschlagt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 8. Februar 1850.

3. 274. (2)

E d i c t.

Nr. 334.

Von dem Bezirksgerichte zu Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Köhler und seinen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie der mj. Martin Duornig von Gasse, durch seine Vormünder Gertraud Duornig und Matthäus Kappler, sub praes. hodie 3. 334 eine Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der k. k. Staatsherrschaft Landstrass sub Urb. Nr. 93 vorkommenden Dom. Realität in Gasse aus dem Titel der Exitation hiermit angebracht, worüber die Tagung auf den 7. Mai 1850, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, bei welcher diese Rechtsache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt werden wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten, in der Person des Johann Kopasch von Gasse, einen Curator ad actum aufzustellen.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verurtheilt, damit sie zu der obigen Tagung entweder persönlich zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, und überhaupt alles Zweckdienliche vorzunehmen wissen mögen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verfaumnis entspringenden Folgen selbst beizumessen hätten.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1. Dec. 1849.

3. 271. (3)

E d i c t.

Nr. 4382.

Vom Bezirksgerichte Gortschee wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Maria Tscherne von Wraun, gemeinschaftlich mit dem Vormunde ihrer mj. Kinder, Hrn. Mich. Lafner in Gortschee, in die öffentl. Versteigerung des sämmtlichen Real- und Mobilar-Verlassens nach dem zu Wraun verstorbenen Georg Tscherne, bestehend in der im Grundbuche des Herzogthums Gortschee vorkommenden 3. U. b. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäude Conscr. Nr. 9 in Wraun, im inventarischen Werthe pr. 510 fl., dann einiger Vieh-, Haus- u. Wirtschaftsgeräte gewilliget, und zur Vornahme dieser Exitation der 26. Februar l. J., um 9 Uhr Vormittags in Loco Wraun, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei sowohl das Reale, als auch Mobilar nicht unter der inventarischen Schätzung werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Exitationssbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gortschee am 7. Jänner 1850.

3. 215. (3)

In der gefertigten Handlung sind folgende Gegenstände zu haben:

Oesterreichische Weine in Bouteillen:

rother Vöslauer vom Jahrgang	1827
dto dto „ „	1834
weisser Brunner „ „	1827
dto Nussberger vom Jahrgang	1822
dto Weidlinger „ „	1822
dto dto „ „	1797
dto Gumpoldskirchner „ „	1827
dto Grinzinger vom „ „	1827

Sind aus den besten Kellern Oesterreichs geschöpft, und jeder Empfehlung würdig.

die Bouteillen enthalten 3 Seitel und von einigen Sorten eine starke Halbe. Ferners

Ungarische Dessert- und Ausbruchweine:

Ruster Ausbruch.
Oedenburger Ausbruch.
Menescher dto
Tokayer dto

St. Georger Ausbruch.
Schomlauer Tafelweine.
Ofner Adelsberger Tafelweine.

Ferners Picolit, Cipro, Malaga und Malvasia von vorzüglicher Qualität, so wie alle Specerei-Waren zu den billigsten Preisen und vorzüglicher Qualität. Nebst den gewöhnlichen Specerei-Artikeln sind eben daselbst Mehlspeisen, Milly-Seife und Kerzen, Pressburger Zwieback, Pecco- und Haisan-Thee, echter Jamaika Rhum etc., zu haben.

In der gleichbenannten, auch ganz neu hergerichteten Eisen- und Geschmeidewaren-Handlung werden folgende Gegenstände verkauft.

Gusseisen-Oefen in jeder beliebigen Form bis zur elegantesten Ausarbeitung und feinsten Guss, so wie auch zur Torf- und Steinkohlen-Beheizung eingerichtete Guss-Oefen. Mit ein u. zwei Bratröhren, mit und ohne kupfernem Wasserwandel, von den kleinsten, selbst nur auf 2 Personen zum Kochen eingerichteten bis zur grössten, auf 24—30 Personen verfertigten, mit der neuesten und zweckmässigsten Beheizmethode, und durchaus solid und elegant gebaute Schmiede-Eisen-tragbare Sparherde oder Kochtische, eben solche auch ganz aus Gusseisen. Aus geschmiedetem Eisen Kochöfen, dessgleichen Luftöfen, kleine und grössere, dann alle Sparherd-Bestandtheile für gemauerte Sparherde, Sparherdplatten, Röste und Heizhalse von Gusseisen, Heiz-, Luft-, Aschen-, Putz- und Nothherdthür in grosser Auswahl. Emailirte Koch- und andere Geschirre aus Schmiede- und Gusseisen. Sehr elegant ausgearbeitete Spucknapfe, Rauchtabak-Dosen, zweckmässige, ebenfalls aus Gusseisen emailirte Lavoisirs. Nebst diesen angeführten empfehle ich noch mein gut sortirtes Lager von

Grosszeug - Schmiedwaren,

als: Ambose, Sperrhorn, Schraubstöcke, diverse Pfannwaren, Wagenwinden, Hämmer, Radschuhe, Hufeisen, Hauen, Krampen, Schaufeln, Mist- und Ofengabeln, Hacken, Mühlzapfen, Sensen, Sicheln, Mörser, Kessel, Pöller, Esseisen, Mühlsägen etc., worunter meine englischen Mühlsägen besonders beachtenswerth sind.

Von Geschmiedewaren in grosser Auswahl ist vorhanden:

Werkzeuge für Schlosser, Tischler, Wagner, Gärbere, Binder, Drechsler und Schuster; dann Patent-Holzschrauben, Blech- und Fassnieten, Küchengeräthschaften, Messing-Mörser und Bügeleisen, Tischbestecke und Speiselöffel. Von den berühmtesten Fabriken in Oesterreich, Feilen und Raspeln in jeder Grösse, Form und Qualität; Borstenware in entsprechendem Assortiment.

Ferner Streckeisenware in grosser Auswahl und Menge,

als: Hackenflamen, Zainprügl, Mühl- und Brechstangen, Radschienen, Speichringe, Ramm-, Quadrat- oder Gitter- u. Rundeisen, gesenkte und fertige Wagenachsen, Zaineisen, Fassreife, Pflug- und Büchsenbleche, Schloss- und Deckbleche, Messing- und Weissblech, Bandeisen, Messing- und Eisendrahte; Stahlorten, als: Brescianer-, Azzalon-, Feilen-, Wagenfeder- und gegerbten Klingenstahl. Ferners eine grosse Auswahl von geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, Draht- und Absatzstiften aller Art.

Alle übrigen in das Eisenfach einschlagenden Gegenstände werden nach eingesandten Muster-Zeichnungen genau und billigst besorgt.

Laibach am 1. Februar 1850.

Joseph Schreyer.

B. 153.

(3)

Der

**gelehrte
Hund,**



Fido genannt,

wird eine Anzahl überraschender Kunststücke öffentlich produciren, wozu der unterzeichnete Eigenthümer und Lehrmeister bei seiner Durchreise zu fernern Vorstellungen durch 8 Tage seine ergebenste Einladung zu machen die Ehre hat.

Der vierbeinige Tausendkünstler wird nämlich:

1. die ansprechendsten Kartenkünste mit dem täuschendsten Anscheine von Verstand ausführen;
2. sich als geschickter und glücklicher Domino-Spieler bewähren;
3. aufgegebene Exempel im Rechnen mit vieler Gewandtheit lösen;
4. aus Buchstaben, welche unter einander gemengt werden, beliebige Wörter zusammensetzen, und
5. die Nationalfarben mehrerer Reiche auf Verlangen auswählen.

Die Productionsstunden sind: Nachmittags von 4 bis 5, und Abends von 7—8 Uhr.

Der Schauplatz ist im Gasthose zum „österreichischen Hof.“ Eintrittspreis 12 kr. Kinder unter 10 Jahren, in Begleitung ihrer Aeltern, zahlen die Hälfte.

Michael Fersch,

von Erlbach im Unter-Mainkreise, wohnhaft in Wien.

B. 289.

(2)

Aufündigung.

Die unterfertigte Direction bringt hiermit zur Kenntnissnahme, daß die von derselben am 22. October v. J. veröffentlichten Liefertage für den Waren-Transport auf der k. k. südlichen Staats- und Wien-Gloggnitzer Eisenbahn, welche in Folge der auf der letzteren stattgehabten Schneeverwehungen theilweise aufgehoben werden mußten, bereits wieder in Wirksamkeit getreten sind.

Wien am 11. Februar 1850.

Die Direction der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.

In der

Ig. v. Kleinmayr'schen

Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

- Reibtreu, L., die arithmetischen Wunder. Sammlung merkwürdiger Zahlen-gebilde und unterhalten-der Aufgaben. Frankfurt 1824, statt 2 fl. 30 kr., um 1 fl. 15 kr.
- Einleitung, kurze, zur Rechenkunst mit verschiedenen Beispielen und Vortheilen versehen, zum Gebrauche der Laibacher Schulen. Laibach 1765, 15 kr.
- Ellger, M., Anleitung zum schnellen Distanzmessen, nebst einer vollständigen Abhandlung aller bisher üblichen Mittel zur Orientirung und Signalisirung im Felde. Agram 1844, 1 fl. 30 kr.
- Faullenz, der allerneueste, worin alles im Kauf- und Verkauf vorkommende im Großen und Kleinen genau berechnet zu finden ist. Neue Auflage. Wien 16 kr.
- Hülfs, L. J., neue Methode für Multipliciren, Dividiren und Quadriren, nach welchem Product Quotient und Quadrat, bloß mittelst der Ziffer der 2 Factoren des Divisors und Dividends, und der zu quadrirenden Zahl (ohne den Ansatz irgend einer sonstigen Ziffer) und schneller als nach der bisherigen Methode gefunden werden. Wien 1837, 24 kr.
- Kaiser, J., Elementar-Rechnungsschule, practisch und theoretisch vorgetragen. Wien 1837, 3 Theile. 1 fl. 10 kr.
- Klima, A., 800 Aufgaben zum II. Theile der Anleitung zur Rechenkunst für die österreichisch-deutschen Schulen. Enthaltend: die Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de Tri, Kettenzähl, Procenten-, Zinsen- und Abat-, dann Gesellschafts-, Geldwechs- und Waarenrechnungen etc., mit den beigefügten Berechnungs-Ergebnissen. Graz 1839, 20 kr.
- Mayer, J. E., Ueber das Wesen und die Behandlungsart der Geometrie, vorzüglich als höhere Geistesbildung betrachtet; mit Erläuterungen aus der Methode und Architektonik des euklidischen Systems. Wien 1808, statt 36 kr., um 20 kr.
- Oettinger, Dr. L., die Lehre von den aufsteigenden Functionen, nebst einer auf sie gegründeten Summenrechnung für Rechnen oder Integral-Calcul mit endlichen Differenzen. Berlin 1836, statt 4 fl. 30 kr., um 2 fl.
- Richter, A., des Apollonius von Perga 2 Bücher vom Verhältnisschnitt (de sectione Rationis.) Elbing 1836, 1 fl.
- Sachs, S., Lehrbuch der theoretischen und practischen Arithmetik, oder Zugriff des Wissenswürdigen aus der niedern und höhern Arithmetik. Berlin 1833, 3 Theile, statt 17 fl., um 8 fl.
- Schmerl, Jos., kurze Lehrbegriffe der Geometrie oder practischer Unterricht von Ausmessung und Ausrechnung der Felder in ebenen und bergeigten Flächen. Zum Gebrauche für Landwirthe und Wirtschaftsbetriebe. Laibach 1785, 20 kr.
- Steiner, E. J., Interessen-Tabellen zur schnellen Auffindung der Zinsen von jedem Betrage und zu jedem Procent mit Verlässlichkeit bis auf die kleinsten Bruchtheile für 31 Tage berechnet. Wien 1842, 1 fl.
- Vega, G. Freiherr v., logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 10. Ausgabe. Leipzig 1830, 2 fl. 20 kr.
- Winkler, G., Lehrbuch der Geometrie. Zum öffentlichen Gebrauche für Individuen, die sich dem Faches, der Mess- und Baukunst widmen, so wie zum Selbstunterrichte für jeden Liebhaber dieser Wissenschaft. Wien 1829, statt 5 fl. 45 kr., um 4 fl.
- Abhandlung, kurze und gründliche, von der Nutzbarkeit der Viehzucht, und wie sie in einem Lande kann empor gebracht werden; ferner woher die dem gemeinen Wesen so sehr nachtheiligen Hornviehseuchen ihren Ursprung nehmen, und wie sie ganz zuverlässig vermieden werden können, endlich wie das unwissende Hirten- und Haltervolk unterrichtet u. Wien 1776. 15 kr.
- Die Verbesserung der Landwirtschaft betreffend. Für das Jahr 1799. Prag 20 kr.
- Rost, Dr. W. C. J., Griechisch-deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch. 2 Bände. 3. Auflage. Erfurt 1829. 5 fl. 40 kr.
- Griechisch-deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch, nebst einer Anweisung zur griechischen Prosodie. Erfurt und Gorha 1829. 2 Abtheilungen 5 fl. 15 kr.
- griechische Grammatik. 3. Auflage. Göttingen 1826. 40 kr.
- Ruddimanni, Th., Instructiones Grammaticae latinae. 1., 2. Pars. Lipsiae 1823., statt 6 fl., um 3 fl.
- Salustius, C. Crispus, sämtliche Werke, übersezt von J. A. Weinzierl. 2 Theile. Wien 1815. 40 kr.
- Sammlung, kleine, solcher altslavischen Wörter, welche im heutigen windischen Dialecte noch kräftig fortleben. Ein Beitrag zur Kenntniss der alten hoch-slovenischen Büchersprache. Klaagenfurt 1822. 20 kr.
- lateinischer Wurzelsörter. Zum Schulgebrauch. Münster 1824. 30 kr.
- Sanguin, J. Fr., Französische Grammatik. 19. Auflage. Koburg und Leipzig 1834. 1 fl.